

Neunte ordentliche Sitzung des Bürger*innenrats der Stromnetz Berlin GmbH

Datum: 15. Oktober 2024

Ort: Evangelische Brüdergemeine Berlin, Kirchgasse 14, 12043 Berlin

Uhrzeit: 17.00 bis 20.00 Uhr (Ankunft u. Networking: Ab 16.30 Uhr)

Teilnehmer*innen:

Mitglieder des Bürger*innenrats:

Irene Adamski, Christa Arnet, Philipp Cüppers, Denis Dragon, Wilma Glücklich, Christian Hauthal, Johannes Heidner, Sonja Hoffman, Eva Hülsey, Simone Kosio, Uwe Müller, Denise Ney, Claus Treppte, Daniel Vajner

Mitarbeitende der Stromnetz Berlin GmbH:

Dr. Erik Landeck, Bernhard Büllmann, Katrin Gersonde, Yvonne Post, Jörg Steinert, Milena Paul, Manuel Dierse

Weitere Gäste:

Henry Bloch

Protokoll: Manuel Dierse

Fotos: Milena Paul, Jörg Steinert



Neunte ordentliche Sitzung des Bürger*innenrats

15.10.2024





Begrüßung der Geschäftsführung

Netzentgelte Repartierung ZE:NiT

> Stromnetz Berlin



Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Dr. Erik Landeck, informiert die Mitglieder*innen des Bürger*innenrats über das am 11. Oktober 2024 vorgestellte **innovative Vergabeverfahren** und die **steigenden Netzentgelte**.



Der Geschäftsführer von Stromnetz Berlin GmbH, Bernhard Büllmann, informiert die Mitglieder*innen des Bürger*innenrats über **ZE:NiT**, die Umstrukturierung des Unternehmens, welche ab Januar 2025 in Kraft tritt.



Kurzbericht der AG Öffentlichkeitsarbeit

23



Kommunikationsbedarf

- A) Bekanntmachung der Aktivitäten/Themen des Bürger*innenrats ab Herbst 2024 durch kommunikative Einzelmaßnahmen.
- B) Kampagne zur Bewerbung des Bürger*innenrats in 2025, da ab 1. Januar 2026 neue Mitglieder übernehmen. Bewerbung und Auslosung in 2025.
- → Vorkonzept bei zwei vertraglich gebundenen Agenturen angefragt

Stromnetz Berlin

Werbemittel 18/1 Flächen

- Plakate auf Großflächen 18/1 an ausgewählten Orten (mind. zwei je Bezirk)
- → Welche Standorte in den Bezirken sind sinnvoll?



25



Mehrinformation hier!

- Verweis auf Internetseite (über bspw. QR-Code) sowie analoge Informationsmöglichkeiten in den Bezirken
- → Räume der Beteiligung



Bürger*innenrat



Räume der Beteiligung







Stadtteilbüro in Friedrichshain-Kreuzberg



Mitmach-Laden in Neukölln

30



Räume der Beteiligung

- physische Begegnungsbüros in denen sich die Bürger*innen zu aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten informieren können
- Themen: Beteiligung an der Stadtentwicklung, Anregung von Beteiligung, Selbstorganisation und Weiterbildung
- · noch nicht alle Bezirke verfügen über Räume diese sind noch in der Entstehung
 - o feste Räume der Beteiligung (Stadtteilbüros, Mitmach-Läden, Beteiligungsbüros)
 - veranstaltungsbezogene Räume der Beteiligung (Standorte in Bezirksämtern/ Rathäusern, Bürofläche der Träger)

31



Es wurden Konzepte von zwei Agenturen eingeholt und auf Plakaten den Mitglieder*innen des Bürger*innenrats vorgestellt. Dabei ist insbesondere ein Plakatentwurf hervorgestochen, der Wortspiele aus den Namen Berliner Bezirke nutzt. Den Mitglieder*innen gefiel das Design der Plakate. Außerdem reihen sich Plakate mit bezirksbezogenen Wortspielen gut in die Öffentlichkeitsarbeit anderer Berliner Landesunternehmen ein. Allerdings sollte der Verweis auf den Bürger*innenrat auf den Werbemitteln deutlicher werden. Es wurde zudem darauf hingewiesen, dass es sinnvoll wäre, auf Grundlage langfristiger Nutzungsrechte auf vorangegangene Motive und Kampagnenansätze zurückgreifen zu können, um so Kontinuität zu gewährleisten.

Gemeinsame Vorstellung mit politischen Multiplikator*innen

- Einweihung der Kampagnenmittel gemeinsam mit Stadträt*innen und Bürger*innenratsmitgliedern
- Wen könnt Ihr Euch zur Einweihung vorstellen?

damalige Einweihung mit ehemaligem Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Stephan von Dassel



36



Vorstellung des Bürger*innendialogs und Führung durchs Böhmische Dorf

Yvonne Post und Henry Bloch





Rundgang Böhmisches Dorf – Henry Bloch







Der Bürger*innenrat auf dem Rundgang durch das Böhmische Dorf.



Denkmalgerechte Erneuerung Umspannwerk Richardstraße

Yvonne Post 15.Oktober 2024



Bürger*innendialog Stromnetz Berlin

- Einführung des Bürger*innendialogs im September 2023
- Unterscheidung zwischen formaler (gesetzlich vorgeschriebener)
 Beteiligung und informeller (nicht gesetzlich vorgeschriebener) Beteiligung,
 wie zum Beispiel "Bürger*innendialog Stromnetz Berlin"
- Anlass:
 - starke öffentliche Wahrnehmung von Infrastrukturprojekten
 - Ohne Dialog / Austausch mit Bürger*innen geht es *nicht* mehr

Stromnetz Berlin

Prinzipien des Bürger*innendialogs

- · Niedrigschwellig und auf Augenhöhe
- · Frühzeitig und Transparent
- · Verbindlich und Verlässlich
- Zielgruppengerecht mit flexiblen Dialogformaten
- Frühzeitige Schulterblicke der Akteure
- · Fokussierte und flexible Projektkommunikation

41 Auf den Spuren des Bürger*innendialogs UW RIC | Y. Post | Oktober 2024



Werkzeuge im Bürger*innendialog



Webseite + E-Mail = fester Ansprechpartner

Bauschild

Grundausstattung

Anwohnerinformation

Baustelleninformation auf Stromnetz Berlin Webseite Beantwortung von Presse- und Interviewanfragen



Werkzeuge im Bürger*innendialog



Stakeholder- und Umgebungsanalyse Informationsveranstaltung

runde Tische. Ideenwerkstätten



Projektspezifisch

Nachhalten von Bürger*innen- und Gewerbe-Anfragen

Initiierung von Pressegesprächen zum Vorhaben

Projektflyer

Projektwebseite

Kontaktpflege zu Anwohnenden / Gewerbe

Auf den Spuren des Bürger*innendialogs UW RIC | Y. Post | Oktober 2024



Pilotprojekt denkmalgerechte Modernisierung UW RIC



- Erstellung Umgebungsanalyse und Kommunikationskonzept Entwicklung Projektwebseite, Veröffentlichung auf mein.Berlin.de
- Entwicklung mehrsprachiger Flyer

- Stakeholder-Gespräche Bürgerveranstaltung am 25.Januar 2024 Hinweise -> weitere Stakeholder-Gespräche
- Presseinterview Berliner Woche







- Kontaktherstellung zu weiteren Anwohner*innen und Stakeholdern (BSR) Anwohnerinformationen zu Baumfällungen, Baustellenkommunikation: Bauschilder, Anwohnerinformation zu Beginn
- Beantwortung Nachfragen zu Baumaßnahme



Partizipativer Ansatz: Ideensammlung zur Vorgartengestaltung



Mein.Berlin.de

Was sind Ihre Ideen für den bisher eingezäunten Vorgarten auf der Fläche 15mx3m?

25. Januar 2024 00:00 - 25. Oktober 2024 23:59

Folgende Rahmenbedingungen sind für Ihre Ideen zu beachten: das Pflanzen von Tiefwurzlern (wie Bäumen) ist nicht möglich. Ideen, die eine Tiefbaumaßnahme mit sich bringen (wie zum Beispiel Springbrunnen oder Spielplätze o.ä.) können ebenfalls nicht umgesetzt werden.

Bisher eingereichte Ideen:

Naschgarten, Umweltschutz- und Ruhefläche, Boule Bahn mit langer Bank (Zaun erhalten), Lange Holzbank, Gedenkstein für gefallene deutsche Soldaten, Fahrradausleihstation für Lastenfahrräder, Tischtennis, Erholungs- und Picknickfläche

45 Auf den Spuren des Bürger*innendialogs UW RIC | Y. Post | Oktober 2024



Kurzbericht der AG Ausbildung sowie Beantwortung von Fragen durch Katrin Gersonde



Stromnetz Berlin

Überlegungen der 8. Sitzung

- Sollten die Rekrutierungs- bzw. Ausbildungszahlen bei den Informatiker*innen deutlich erhöht werden?
 - nein, eine deutliche Erhöhung ist nicht geplant, auch Kapazitätsabhängig
 - seit dem 01.09.24 bilden wir neu zusätzlich zwei Fachinformatiker*innen Systemintegration und einen dualen Studenten Informatik aus → Erfahrungen müssen gesammelt werden
- Sind in Anbetracht der bevorstehenden Ruhestandswelle die Ausbildungszahlen hoch genug?
 wir planen eine Erhöhung, gestaffelt bis 2028, auf 75 Ausbildungs- und duale Studienplätze
- · Ist die Ausbildungsquote in anderen Landesunternehmen höher, niedriger oder vergleichbar
 - SNB hat zum 30.09.24 eine Ausbildungsquote von 7,4% (Ende 2023: 6,4%)
 - vergleichbar zum 31.12.2024 mit z.B. BWB: 5,4%; BSR: 3,4%; BVG: 2,8%

48



Ausbildungsakademie

- Unsere Holding, die Berlin Energie und Netzholding GmbH (BEN) plant gemeinsam mit der Stromnetz Berlin GmbH (SNB) und der Berliner Energie und Wärme AG (BEW) die Stärkung der gemeinsamen Ausbildung.
- Bis Jahresende soll eine Verständigung darüber stattfinden, ob und wenn ja in welchem Rahmen (z.B. in Form einer Infrastrukturakademie) sich die gemeinsamen Bemühungen widerspiegeln sollen.
- Die Aktivitäten der BEN, SNB und BEW werden von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe unterstützt.



Recruiting-Werbekampagne

- seit 15. September 2024 in den Kinos mit einer Kurzversion unseres Ausbildungsvideos: Kampagnenzeitraum von Mitte September bis Ende 2024 <u>Link zum Video</u>
- Perspektivisch auch dauerhafte Personalwerbung auf eigenen Betriebsmitteln geplant



50



Wie werden die Auszubildenden bei der Stromnetz während der Ausbildung vergütet?

Ausbildungsjahr: 1.361,98 Euro
 Ausbildungsjahr: 1.431,92 Euro
 Ausbildungsjahr: 1.501,85 Euro
 Ausbildungsjahr: 1.571,79 Euro

Mehrinformation online



Und welche weiteren Benefits gibt es für die Auszubildenden der Stromnetz?

- Die Arbeitszeit beträgt 37 Stunden pro Woche und kann, je nach Einsatzbereich, flexibel gestaltet werden
- 30 Tage Jahresurlaub
- Einmaliger Lernmittelzuschuss in Höhe von 200 Euro zum Ausbildungsstart
- · Erstattung der Kosten für das Deutschlandticket
- · Vergünstigtes Mittagessen in unseren Kantinen
- · Eigener Laptop für die Ausbildung
- Intensive Onboarding-Phase mit Kennenlernfahrt
- Übernahme nach der Ausbildung (bei Übernahmeempfehlung)
- Einsatzbereich nach der Ausbildung kann von Dir mitbestimmt werden

Stromnetz Berlin



53

52



Uwe Müller wurde mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bei 13 abgegebenen Stimmen zum neuen Co-Sprecher neben Wilma Glücklich gewählt.



Ausblick

Termine und Themen 2025 Jurysitzung Stromkastenstyling

54



Uwe Müller und Phillip Cüppers werden den Bürger*innenrat in der Jury des Stromkastenstylings vertreten.

Gelebte Vielfalt - gemeinsam sind wir Stromnetz Berlin.





Die zehnte ordentliche Sitzung des Bürger*innenrat wird am 30. Januar 2025 stattfinden.